



06. Juni 2012




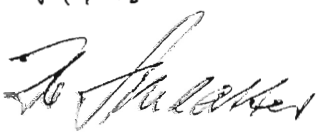


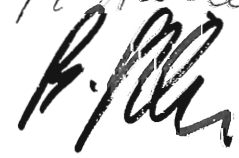





Postulat

von Thomas Schwendener (SVP)
und Daniel Regli (SVP)
und 21 Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er die Kommunikation mit der Stadtbevölkerung in Bezug auf die geplante Unterbringung von Asylsuchenden verbessern kann. Die Bevölkerung soll zudem über vorgesehene Standorte für Asylzentren der Asyl Organisation Zürich (AOZ) frühzeitig informiert werden.

Begründung:

Die Kommunikation des Stadtrates zum geplanten neuen Asylzentrum der AOZ in Zürich-Seebach war alles andere als transparent. Sowohl die Bevölkerung als auch die politischen Vertreter aus dem Kreis 11 wurden inadäquat und unfair über das Projekt informiert. Das HBD verschickte eine Einladung zu einem Informationsanlass unter dem Titel ‚Ein Bauvorhaben im Quartier Seebach‘. Offenbar wollten die Verantwortlichen die zu erwartenden Abwehrreaktionen aus dem Quartier von allem Anfang an verunmöglichen. Ein solcher Kommunikationsstil zeugt nicht von einer souveränen Verwaltungsführung. Der Stadtrat wird gebeten, seine Kommunikation mit der Bevölkerung seinen oft geäusserten Beteuerungen einer transparenten Informationspolitik anzupassen. Speziell interessieren sich die Postulanten dafür, welche sechs Standorte im Verlauf der letzten Monate für die Erstellung eines Asylzentrums von den Behörden geprüft wurden.

| | | |
|---|---|--|
| D. J. | |  |
| K. Lauer | | Schatt |
| U. M. V. K. W. G. L. I. G. E. N. | |  |
| M. B. L. I. E. M. A. N. N. | K. U. R. D. I. N. O. P. F. S. - D. O. G. E. L. |  |
|  | R. O. L. I. N. I. |  |
| M. H. A. L. L. E. S. |  | R. B. E. R. G. I. N. I. |
|  | |  |
|  | | Marina Gergotto |
|  | |  |
| D. Bernier | |  |